Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/026(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 14.04.2023	Ratssaal	15:00 Uhr	16:45 Uhr

Leitung: Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10. 03. 2023 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen und Informationen
- 5.1 Aufhebung Stadtratsbeschluss Nr. 5374-057 (VII) 22 vom 08. Dezember 2022 TOP 6.18 „Zeitweiliger Ausschuss Lenkungsausschuss HighTechPark (HTP)“
BE: Oberbürgermeisterin DS0068/23
- 5.2 Planungsvereinbarung zw. der LH Magdeburg und dem LK Börde zum Bauvorhaben "Ausbau der K1224" und Radweg am "Großer Wiesengraben"
BE: Beigeordnete für Wirtschaft Tourismus und regionale Zusammenarbeit WV vom 10. 03. 2023 DS0033/23

5.3	Verfahrensbeschreibung und Organisation der internen Zuständigkeit bzgl. Wasser-qualität der Magdeburger Seen/Bewirtschaftung stehender Gewässer im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	I0076/23
5.4	Schulneubau Listemannstraße - Rücknahme Kaufantrag BE: Bürgermeisterin	I0059/23
6	Anträge	
6.1	Glockenschläge für Neugeborene – Familienfreundlichkeit hörbar machen CDU-Ratsfraktion	A0245/22
6.1.1	Glockenschläge für Neugeborene – Familienfreundlichkeit hörbar machen BE: Oberbürgermeisterin	S0060/23
6.2	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein! Fraktion DIE LINKE	A0067/22
6.2.1	Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein! BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	S0144/22
6.3	Kommunale Initiative Lebenswerte Städte Fraktion GRÜNE/future!	A0016/23
6.3.1	Kommunale Initiative Lebenswerte Städte BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	S0074/23
6.4	Zukunftsvision- Magdeburg Innenstadt am Fluss Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0232/22
6.4.1	Zukunftsvision- Magdeburg Innenstadt am Fluss BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	S0081/23
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Simone Borris

Mitglieder des Gremiums

Dr. Falko Grube

Hagen Kohl

Ronny Kumpf

Olaf Meister

Oliver Müller

Kathrin Natho

Jens Rösler

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Roland Zander

Vertreter

René Hempel

i.V.f. SR'in Lösch

Geschäftsführung

Andrea Behne

Verwaltung

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Nadja Lösch

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10. 03. 2023 - öffentlicher Teil

Der zu diesem Tagesordnungspunkt als Gast anwesende Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, macht darauf aufmerksam, dass die von ihm in der Sitzung vom 10. 03. 2023 geäußerte Kritik hinsichtlich einer ihm nicht vollständig vorliegenden Tagesordnung, was aus seiner Sicht einen Verstoß gegen § 22 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates darstellt, nicht korrekt wiedergegeben wurde und er der Darstellung widerspricht.

Eine diesbezügliche Erklärung von ihm wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu seiner Nachfrage, ob es richtig sei, dass die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils für ihn als Vertreter nicht einsehbar ist, informiert die Teamleiterin 3 im BOB, dass ihm die Niederschrift über das mandatos-Postfach zugeleitet wurde. Sie merkt an, dass die Niederschrift auch in der Sitzung vom 10. 03. 2023 einsehbar ist.

Die Oberbürgermeisterin führt aus, dass diese Thematik sich derzeit in Klärung befindet und hierzu Verbindung mit dem Landesverwaltungsamt aufgenommen wird.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, verlässt die Sitzung.

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 10. 03. 2023 – öffentlicher Teil – wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses mit 11 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Bürger*innen anwesend.

5. Beschlussvorlagen und Informationen

- 5.1. Aufhebung Stadtratsbeschluss Nr. 5374-057 (VII) 22 vom 08. Dezember 2022 TOP 6.18 „Zeitweiliger Ausschuss Lenkungsausschuss HighTechPark (HTP)“
Vorlage: DS0068/23
-

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass der Ausschuss KRB die Beschlussfassung nicht empfiehlt, die Beschlussfassung vom Ausschuss FG empfohlen wird. Sie macht darauf aufmerksam, dass die vorliegende Drucksache auf Grund einer Stellungnahme der Kommunalaufsicht erarbeitet wurde, mit welcher die Empfehlung gegeben wurde, den benannten Beschluss zurückzunehmen.

Stadtrat Meister, Fraktion GRÜNE/future!, äußert, das Anliegen der Drucksache nachvollziehen zu können. Er legt jedoch seine Wahrnehmung dar, dass wohl seitens der Verwaltung ein zeitweiliger Ausschuss als nicht mehr erforderlich angesehen wird.

Die Oberbürgermeisterin merkt klarstellend an, dass es seitens der Verwaltung den Vorschlag gab, diesen zeitweiligen Ausschuss dem Ausschuss FG zuzuordnen und macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Kommunalaufsicht sich gegen die Zuordnung zum Verwaltungsausschuss ausgesprochen hat.

Im Weiteren legt sie dar, dass eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung ein längerer Prozess sei. Wenn sich der Stadtrat jedoch hierfür aussprechen sollte, werde dies erfolgen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen dem Stadtrat, die DS0068/23 in seiner Sitzung am 20. 04. 2023 zu beschließen.

- 5.2. Planungsvereinbarung zw. der LH Magdeburg und dem LK Börde zum Bauvorhaben "Ausbau der K1224" und Radweg am "Großer Wiesengraben"
Vorlage: DS0033/23
-

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass der Ausschuss StBV die Beschlussfassung empfiehlt.

Stadträtin Natho, Fraktion GRÜNE/future!, merkt an, dass die Zurückstellung der Drucksache im Verwaltungsausschuss auf Grund der beiliegenden Karte erfolgte und kritisiert, dass diese nicht verändert wurde.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, informiert über die Diskussion zur Drucksache im Ausschuss StBV und legt dar, dass seitens der Verwaltung anhand von Entwurfsskizzen eine Erläuterung zu verschiedenen Varianten erfolgte. Im Weiteren geht er auf die Thematik Brücke über die Tangente ein und die hierzu getroffene Aussage des Tiefbauamtes, dass diese in den nächsten Jahren neu gebaut werden soll. Dem konnte zugestimmt werden, sodass im Ergebnis der gemachten Ausführungen im Ausschuss StBV der Drucksache einstimmig zugestimmt wurde.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die Drucksache DS0033/23 in seiner Sitzung am 20. 04. 2023 zu beschließen.

- 5.3. Verfahrensbeschreibung und Organisation der internen
Zuständigkeit bzgl. Wasser-qualität der Magdeburger
Seen/Bewirtschaftung stehender Gewässer im Eigentum der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0076/23
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug teil.

In seinen erläuternden Ausführungen informiert der Beigeordnete Herr Krug, dass in Ergebnis eines Gespräches eine Übersicht über alle Gewässer erarbeitet wurde und eine entsprechende Zuordnung an die verantwortlichen Ämter und Fachbereichen sowie den Eigenbetrieb SFM erfolgte. In einem weiteren Gespräch am 11. 05. 2023 soll das weitere Prozedere zu bestimmten Gewässern abgestimmt und konkretisiert werden. Herr Krug legt dar, dass zur Thematik ein komplettes Verfahren erarbeitet werden soll, welches voraussichtlich im Juni dem Stadtrat vorgelegt wird.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, kritisiert, dass zwar viel Zeit vergangen sei, jedoch sich hinsichtlich der Gewässer nicht viel getan habe.

Der Beigeordnete Herr Krug legt dar, dass seitens der Verwaltung nur eine Zuordnung vorgenommen werden kann und dann einzelne Schritte erarbeitet werden müssen. Mehr war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Stadträtin Natho, Fraktion GRÜNE/future!, sieht es als gut an, dass der Fachbereich Bildung, Schule und Sport nicht mehr für alle Gewässer zuständig ist. Bezug nehmend auf die Problematik Salbker See, welche bisher noch nicht gelöst ist, wirft sie die Frage auf, ob hier an eine Lösung gearbeitet werde.

Der zur Sitzung anwesende Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum macht darauf aufmerksam, dass die Überlegung hinsichtlich einer Bypass-Lösung noch nicht ausdiskutiert sei. Er informiert über die in der Sitzung der GWA Südost geäußerte Kritik zur Thematik und legt dar, dass nach schriftlicher Vorlage der Kritikpunkte, diese abgearbeitet werden.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, legt dar, dass es grundsätzlich um alle Gewässer gehe. Als Beispiel den Neustädter See benennend geht er kritisch auf einen Artikel der Volksstimme ein und vertritt die Auffassung, dass die Stadt positive Aussagen benötigt.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

- 5.4. Schulneubau Listemannstraße - Rücknahme Kaufantrag
Vorlage: I0059/23
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz teil.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, wirft die Fragen auf, wie verfahren wird, sollte sich in Zukunft herausstellen, dass das Grundstück doch gebraucht wird und ob bei der jetzigen Grundstücksgröße alle geplanten Maßnahmen realisiert werden können. Er legt seine Auffassung dar, dass die Planung auf das Raumnutzungskonzept bezieht und merkt an, dass es für die Errichtung eines Hortes gesetzliche Vorgaben gibt.

Die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz informiert, dass Ende März die Ausschreibung für den Generalunternehmer erfolgt ist. Hierfür erfolgte seitens des Eigenbetriebes KGM die Beauftragung des Planers, die Gesamtanforderungen in Kubatur zu bringen. Hinsichtlich der Formulierung „aktuell“es Ergebnis der Planer stellt sie klar, dass sich dies auf eine Vorstudie bezieht, und die Maßnahmen durch den Generalunternehmer umgesetzt werden müssen. Diese Planung ist in Abstimmung mit der Schulleitung und weiteren Teilnehmern außerhalb der Verwaltung erfolgt. Es konnte festgestellt werden, dass sämtliche Anforderungen an den Schulneubau erfüllt werden können. Beispielsweise auch die Anbindung an den ÖPNV sowie Fahrradabstellmöglichkeiten konnten gut eingeplant werden.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, hält es für verfrüht, den Kaufantrag zurückzunehmen. Er sieht es als gerechtfertigt an, eine entsprechende Information im Stadtrat bzw. in den Fachausschüssen vorzulegen und hier eine Entscheidung zu treffen, ob so verfahren werden soll. Er spricht sich gegen eine Rücknahme aus, solange seitens des Stadtrates keine Entscheidung getroffen wurde.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, informiert die ihm zugetragene Problematik, dass bei der Planung nicht bedacht wurde, Parkplätze für die Lehrerschaft zu schaffen.

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, informiert, dass die Thematik ausführlich im Ausschuss BSS diskutiert und umfassend die Planung vorgestellt wurde. Insbesondere merkt er an, dass Parkplätze vorgesehen sind. Einen Verzicht auf das Grundstück sieht er als richtigen Weg an und bezeichnet die vorgesehene Fläche als ausreichend.

Die Oberbürgermeisterin stellt klar, dass es keinen Kaufvertrag gibt, sondern nur ein Schreiben, dass sich die Verwaltung vorstellen kann, das betreffende Grundstück zu benötigen.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, zeigt ihre Verwunderung, dass geplant sei, den Schulhof auf das Dach zu verlegen und äußert, sich als Lehrerin zu weigern, hier die Pausenaufsicht vorzunehmen.

Die Bürgermeisterin stellt klar, dass es sich hier lediglich um eine Aufenthaltsfläche handelt und es einen richtigen Schulhof geben wird. Derzeit erfolge die Verständigung darauf, wie alle Flächen genutzt werden können.

Zur Bitte der Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, die im Ausschuss BSS vorgestellte Planung der Information beizufügen, stellt die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz klar, dass es bei der Vorstellung darum ging, Möglichkeiten aufzuzeigen und das Vorgestellte noch keine fertige Planung darstellt.

Auf Nachfrage von Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, ob mit der Rücknahme eine Beschlussfassung des Stadtrates aufgehoben wird, verneint die Oberbürgermeisterin dies. Sie führt aus, dass der Beschluss lautete, nicht zu kaufen sondern in Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer, den Städtischen Werken, einzutreten.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen einen Verzicht auf das Grundstück aus. Er plädiert dafür, die Option auf das Grundstück solange offen zu halten, bis die endgültige Planung vorliegt. Es sollte noch kein offensives Signal gegenüber den Städtischen Werken gegeben werden.

Die Oberbürgermeisterin sagt zu, noch keine aktiven Verhandlungen aufzunehmen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

6. Anträge

6.1. Glockenschläge für Neugeborene – Familienfreundlichkeit hörbar machen Vorlage: A0245/22

Stadtrat Schwenke, CDU-Ratsfraktion, äußert seine Verärgerung über die komplizierte Stellungnahme der Verwaltung. Seines Erachtens nach hätte nur in der Stadt Halle die Nachfrage erfolgen sollen, wie hier die Maßnahme umgesetzt wird. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass die Thematik umfassend diskutiert wurde und die Möglichkeit einer einfachen Umsetzung darin gesehen wird, dass nicht jeder Glockenschlag zeitgenau erfolgt.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, macht darauf aufmerksam, dass der Zustand des Glockenspiels nicht mehr sehr gut sei.

Hierzu stellt die Oberbürgermeisterin klar, dass das Glockenspiel instandgesetzt wird, dies aber finanziell aufwändig wird.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0245/22 der CDU-Ratsfraktion in seiner Sitzung am 25. 05. 2023 nicht zu beschließen.

6.1.1. Glockenschläge für Neugeborene – Familienfreundlichkeit hörbar machen Vorlage: S0060/23

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein! Vorlage: A0067/22

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug teil.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass die Ausschüsse K, BSS, StBV, FG und KRB eine Beschlussfassung nicht empfehlen.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, macht umfassende erläuternde Ausführungen zum Anliegen des Antrages. Insbesondere merkt er dabei an, dass seitens der MVB der Wunsch besteht, dass Großveranstaltungen angemeldet werden, damit auf bestimmte Situationen reagiert werden kann.

Der Beigeordnete Herr Krug äußert sein Verständnis für den Antrag macht jedoch auf die in Deutschland bestehende Werbe- und Vertragsfreiheit aufmerksam. Für eine Umsetzung der beantragten Maßnahme wäre eine rechtliche Grundlage erforderlich, die es jedoch nicht gibt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0067/22 der Fraktion DIE LINKE in seiner Sitzung am 25. 05. 2023 nicht zu beschließen.

- 6.2.1. Großveranstaltungen nicht ohne MVB – Kombi-Ticket: Deine Eintrittskarte ist Dein Fahrschein!
Vorlage: S0144/22
-

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.3. Kommunale Initiative Lebenswerte Städte
Vorlage: A0016/23
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Zum Antrag besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0016/23 der Fraktion GRÜNE/future! in seiner Sitzung am 25. 05. 2023 nicht zu beschließen.

- 6.3.1. Kommunale Initiative Lebenswerte Städte
Vorlage: S0074/23
-

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

- 6.4. Zukunftsvision- Magdeburg Innenstadt am Fluss
Vorlage: A0232/22
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teil.

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, macht erläuternde Ausführungen zum Anliegen des Antrages.

Der Beigeordnete Herr Rehbaum macht darauf aufmerksam, dass die Stellungnahme der Verwaltung nicht komplett ablehnend zum Antrag formuliert ist. So werde im Bereich des Prämonstratenserberges eine mögliche Anbindung der Innenstadt mit dem Fluss bereits durch ein Bauleitplanverfahren geprüft.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, hält den vorliegenden Antrag grundsätzlich für keine schlechte Idee. Er informiert über die Diskussion in seiner Fraktion mit dem Ergebnis, dass eine Überbauung des Schleinufers für gut befunden wurde. Jedoch werde derzeit eine Umsetzung der Maßnahme auch aus finanzieller Sicht als unrealistisch eingeschätzt. Er signalisiert die Ablehnung zum Antrag.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0232/22 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz in seiner Sitzung am 25. 05. 2023 nicht zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

7.1. Fahrradparkhaus

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, nimmt Bezug auf ihre Anfrage F0086/23 - Förderprogramm „Fahrradhäuser an Bahnhöfen“ – und die getroffene Aussage des Beigeordneten Herrn Rehbaum, dass eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung hierzu bereits gefertigt wurde. Sie zeigt ihre Verwunderung, dass die Stellungnahme immer noch nicht vorliegt und erfragt den Grund hierfür.

Der Beigeordnete Herr Rehbaum bekräftigt seine Aussage hinsichtlich der Fertigstellung der Stellungnahme und sagt die Prüfung des Verbleibs zu.

Hinweis: Die entsprechende Stellungnahme S0182/23 wurde in der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am 18. 04. 2023 genehmigt und im Informationssystem freigegeben.

7.2. Unterbringung Flüchtlinge

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, informiert über eine Mitteilung hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen in der Saalestraße, welche in einem Zelt erfolgen soll.

Die Oberbürgermeisterin bestätigt dies und verweist auf die Auflage des Landes, mehr Flüchtlinge aufzunehmen. Derzeit werde nach weiteren Kapazitäten gesucht. Sie verweist auf die Genehmigung des Landes, die Anzahl der zur Verfügung zu stellenden Unterbringungsfläche auf 5 - 6 m² zu reduzieren. Im Weiteren informiert sie, dass es eine große Anzahl von Personen gibt, die in Wohnungen untergebracht werden könnten, dies jedoch nicht wollen. Hierzu gibt es die entsprechenden Angebote zur Wohnungsunterbringung. Wenn diese nicht angenommen werden erfolgt die Aussage, dass dann eine Unterbringung in einem Zelt erfolgt. Dies sei ein Druckmittel, um erforderliche Kapazitäten freizumachen. Die Oberbürgermeisterin informiert, dass die Einrichtung im Unterhorstweg zur Gemeinschaftsunterkunft erklärt wurde und ca. 30 Personen aufgenommen werden müssen.

Auf Nachfrage des Stadtrates Kumpf, Fraktion AfD, hinsichtlich des prozentualen Anteil der Personen, die nicht in eine Wohnung ziehen wollen, informiert die Oberbürgermeisterin, dass dieser Anteil 10 % beträgt. Sie merkt an, dass die Gründe für eine Verweigerung nicht bekannt seien, aber die Verpflichtung besteht, die Unterkunft zu verlassen.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, sieht diese Verfahrensweise als Erpressung an. Er begründet seine Auffassung und bittet darum, dies zu unterlassen.

7.3. Springbrunnen Pechauer Platz

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf eine Information, dass die Instandsetzung des Springbrunnens noch dauern würde. Er gibt den Hinweis, dass jetzt jedoch augenscheinliche Aktivitäten ausgelöst wurden.

Die Oberbürgermeisterin sagt zu, zu hinterfragen, welche Gründe für die Aktivitäten vorliegen.

7.4. Stadtrat 20. 04. 2023

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, kündigt für den Stadtrat die Einbringung eines Eilantrages hinsichtlich Akteneinsicht bzgl. einer Baumfällung an. Zielstellung sei es, Rechtssicherheit zu bekommen.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass zu dieser Thematik eine Information im Rechtsamt erarbeitet wird.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Simone Borris
Vorsitzende

Andrea Behne
Schriftführerin